

# Großenhainer Unterhaltungs- & Anzeigebblatt.

Amtsblatt der Königl. Amtshauptmannschaft, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Großenhain.

Erscheinen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend.  
Inserate werden bis Tags vorher früh 9 Uhr angenommen.  
Abonnement vierteljährlich 1 Mark.

Druck und Verlag von Hermann Starke in Großenhain.  
Verantwortl. Redacteur: Hermann Starke sen.

Gebühren für Inserate von auswärts  
werden, wenn von den Einsendern nicht anders bestimmt,  
durch Postnachnahme erhoben.

Nr. 153.

Sonnabend, den 30. December 1882.

70. Jahrgang.

Die erste Nummer des neuen Jahrganges gelangt Montag Vorm. 11 Uhr zur Ausgabe. Wir ersuchen deshalb geehrte Inserenten, die Aufgabe der Annoncen bis Sonntag Mittag zu bewirken. Gleichzeitig machen wir die Abonnenten, welche das Blatt am Schalter abholen, darauf aufmerksam, daß die neuen Coupons schon von jetzt an tagüber gelöst werden können. Die Expedition.

## Bekanntmachung.

Da die Kaiserliche Verordnung vom 24. Februar dieses Jahres über das gewerbemäßige Verkaufen und Feilhalten von Petroleum (Reichsgesetzblatt Seite 40) nebst Ausführungsverordnung des Königlich Sächsischen Ministerium des Innern vom 4. vorigen Monats (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 254) mit dem 1. Januar 1883 in Kraft tritt, so hat die Königl. Amtshauptmannschaft Dresden für ihren Regierungsbezirk als Sachverständige mit der Verpflichtung zur Vornahme aller Untersuchungen auf die Entflammbarkeit von Petroleum, mit welchen sie von einer Behörde oder einer Person beauftragt werden,

die beiden in Dresden wohnhaften Chemiker Dr. Oswald Geißler und Dr. F. Filsinger

ernannt.

Dasern Ortspolizeibehörden für diese Untersuchungen eigene Sachverständige zu ernennen wünschen, so sind dieselben zur Bestätigung Anher anzuzeigen.  
Dresden, den 23. December 1882.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
von Einfiel.

Hübner, S.

## Bekanntmachung.

Zur Anfertigung der den Rekrutirungs-Stammrollen als Unterlage dienenden Geburtslisten für das Geburtsjahr 1863 werden den Pfarrämtern des hiesigen Bezirks die nöthigen Formulare zugehen und wird bemerkt, daß die ausgefertigten Geburtslisten nach § 45<sup>7</sup> der Erbschafts-Ordnung — sächs. Gesetzsammlung 1876 S. 43 — bis 16. Januar künftigen Jahres an die betreffenden Stadträthe und Gemeindevorstände abzugeben sind. Bezüglich der Familiennamen unehelicher Söhne wird auf die General-Verordnung des Evangelisch-Lutherischen Landes-Consistoriums vom 9. December 1879 — Seite 125 des Consistorialblattes hingewiesen.

Den Stadträthen und Gemeindevorständen liegt nunmehr ob, die in der Geburtsliste vom Jahrgange 1863 aufgeführten männlichen Personen auszumitteln, um die in Frage kommenden Verhältnisse s. B. in der Stammtafel genau angeben zu können.

Die Standesämter haben nach § 45<sup>7</sup> b. der Erbschafts-Ordnung einen Auszug aus dem Sterberegister vom Jahre 1881, enthaltend die Eintragungen von sämtlichen Todesfällen männlicher Personen, welche das 25. Lebensjahr noch nicht erfüllt haben, anzufertigen und unerinnert bis 15. Januar künftigen Jahres anher einzureichen.

Der Kürze halber können hierzu auch die in den Händen der Standesämter befindlichen, mit der Ueberschrift „Todesanzeige“ versehenen Quartformulare verwendet werden.  
Großenhain, am 21. December 1882.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.  
von Weissenbach.

Tn.

## Kirchliche Bekanntmachung.

Um die Andacht bei der ersten kirchlichen Feier des Sylvestergottesdienstes nicht zu stören, werden die Kirchgänger freundlichst ersucht, sich des Mitbringens der bunten Laternen, sowie der kleineren Kinder zu enthalten.  
Großenhain, den 29. December 1882.

Der Kirchenvorstand daselbst.  
D. Sarig, P.

## Bekanntmachung

für die Herren Vormünder.

Die bei dem unterzeichneten Amtsgericht in Pflicht stehenden Herren Vormünder werden hiermit veranlaßt, die wegen ihrer Pflegebefohlenen zu erstattenden Erziehungsberichte längstens bis zum

31. Januar 1883

anher einzureichen.

Formulare zu diesen Berichten sind im Amtsgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 11, zu erhalten.

Bei der Ausfüllung der gedachten Erziehungsberichte ist aber neben vollständiger Beantwortung der vorgebrachten Fragen noch weiter und zwar

a) bei ehelich geborenen Pflegebefohlenen der volle Name, Stand, letzte Wohnort und das Todesjahr des verstorbenen Vaters anzugeben,

b) bei unehelich Geborenen die Worte beizufügen „unehelich geboren.“

Großenhain, am 28. December 1882.

Königliches Amtsgericht.

Stiller, RR.

## Bestellungen

auf das Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt für das erste Quartal 1883 werden von allen Postanstalten und Boten, sowie in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

## Neujahrsgedanken.

Wie viele Wünsche, Hoffnungen und kühne Gedanken aller Art werden nicht Jahr für Jahr in jedem Herzen rege, und wie wenig nur reifen zur Erfüllung, zur Vollendung heran. Und während wir so, ein Jeder für sich und Alle insgesammt, von Jahr zu Jahr wünschen, hoffen und Pläne schmieden, merken wir's kaum, wie die Zeit uns unter den Fingern verrinnt, bis wohl unerwünscht und unverhofft

und ungeplant für Jeden die große Abrechnung herankommt, da die Summe unseres Daseins und die Summe unseres Wirkens gegenüber gestellt und die Bilanz des gesammten Lebens gezogen wird. Glückselig, wer da von sich sagen mag, daß er diese Welt nicht als Schuldner verläßt. Aber wenn es wirklich Glückliche dieser Art giebt, so ist's doch gewiß, daß ihrer herzlich wenige sind.

Darin liegt eine erste Mahnung. Ein jeder Tag, sagt Goethe, ist ein Gefäß, in das sich viel hineinthun läßt,

## Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Standesamt ist  
Sonntag, den 31. December d. J.,  
Vormittags von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr zur Aufnahme von Anzeigen über Geburts- und Sterbefälle geöffnet.  
Großenhain, am 29. December 1882.

Das Königl. Standesamt.

Vogel.

Im Stellmacher Stein'schen Gehöft zu Senflich kommen  
Mittwoch, den 3. Januar 1883, Mittags 12 Uhr  
8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Eimer Schieler-Wein gegen Baarzahlung zur Versteigerung.  
Großenhain, am 27. December 1882.

Der Gerichtsvollzieher.  
Höpfner.

## Kug- und Brennholz-Auction.

Im Gasthose zu Gohrisch sollen

Dienstag, den 9., Mittwoch, den 10., und  
Donnerstag, den 11. Januar 1883,

von Vormittags 9 Uhr an

folgende im Gohrischer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

Dienstag, den 9. Januar 1883,

541 Stück	kieferne	Stämme,	von 12 bis 30 Ctm.	Mittensstärke,	} in den Hirscheden,	
53 "	"	Klöger,	" 24 "	30 "		Oberstärke,
79 "	"	Stangen,	" 13 "	15 "		Unterstärke,
127	Raummeter	kieferne	Scheite,			
37 "	"	"	Rollen,			
98 "	"	"	Neste,			
376 "	"	kiefernes	Reisig,			
100	schwache	Langhaufen,	im Kiengehau,			

Mittwoch, den 10. Januar 1883,

540 Stück	kieferne	Stämme,	von 12 bis 33 Ctm.	Mittensstärke,	} in den Hirscheden,	
127	Raummeter	kieferne	Scheite,			
377 "	"	kiefernes	Reisig,			
100	schwache	Langhaufen,	im Kiengehau,			

Donnerstag, den 11. Januar 1883,

86 Stück	kieferne	Klöger,	von 14 bis 24 Ctm.	Oberstärke,	} im Kiengehau,	
185	"	Stangen,	" 9 "	15 "		Unterstärke,
60	Raummeter	kieferne	Scheite,			
60	"	"	Rollen,			
14	"	"	Neste,			
243	"	kiefernes	Reisig,			
84	"	kieferne	Stöcke,			
92	schwache	Langhaufen,				

einzel und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden. Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu Gohrisch zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königl. Forstrentamt Moritzburg und Königl. Revierverwaltung  
Gohrisch, den 20. Dezember 1882.

Michael.

Roch.

## Bekanntmachung.

Die mit Gasthofsbetrieb verbundene Rathskellerwirthschaft hier selbst soll auf die Dauer von 6 Jahren, und zwar vom 1. October 1883 ab, anderweit verpachtet werden und ist hierzu Termin auf

Sonnabend, den 3. Februar 1883, Nachmittags 3 Uhr

im Raths-Sessionszimmer hier anberaumt.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, sind aber auch schon vorher auf portofreie Anfragen und gegen Erstattung der Copialien zu erhalten.

Die zu bestellende Pacht-Cautions beträgt 1000 Mark, wovon 100 Mark schon im Bietungstermine zur Sicherung der Gebote einzuzahlen sind.  
Ortrand, den 15. December 1882.

Der Magistrat.

wenn man es wirklich füllen will. Auch aus dieser Erkenntnis fällt ein Strahl auf die sociale Frage, die unsere Zeit bewegt und die tiefsten Tiefen der Menschennatur aufregt. Aber auch hier, wie überall, lautet die Lösung des Räthsels: Selbsthilfe. Nichts werden wir im Ganzen und Großen ändern und bessern, wofür nicht der Einzelne, Jeder ohne Ausnahme, sich ernstlich mit dem Streben erfüllt, ein Anderer und Besserer zu werden. Es ist genug, daß er erwerbe und genieße, was er erworben. Durch Erwerb und Genuß hindurch und darüber hinaus muß das feste Bestreben gehen, unsere Natur zu veredeln, sie mit sittlichem Gehalt zu füllen und, was uns an Bildung und Wissen vermag und verschlossen bleibt, wenigstens denen nach Möglichkeit zu erschließen, die nach uns kommen werden: unsern Kindern, der Menschheit der Zukunft.

Auf diesen Punkt hin kann und muß aber sollte doch wenigstens Alles zusammenwirken, Reich und Arm, Hoch und Niedrig, Regierende und Regierte. Aber freilich, der Mensch zeigt sich auch auf diesem Gebiete als das in Gesellschaft lebende Wesen, das nur heerdenweise von der Stelle rückt; es will keiner der Erste sein und vorangehen, Jeder erwartet das Heil vom Andern und Alle von der Gesamtheit, und doch ist's schon tausendmal gesagt worden und liegt auf der Hand, daß die Gesamtheit nichts leisten kann, was nicht die Einzelnen, deren Summe sie ist, zuvor als Einzelne geleistet haben.

Auch alle folgenden Jahre werden unfruchtbar sein, so lange man nicht den Samen des Reformgedankens in die Volksmasse selbst hineinsteckt, ihn in voller Freiheit aufkeimen und sich selbst bis zur endlichen Fruchtbarkeit entwickeln läßt. Aber diese Wahrheit wird voraussichtlich noch lange verkannt werden!

Und doch wäre es ein jämmerlicher Standpunkt, nur die heute abschließende kurze Spanne Zeit zu überblicken, ohne weit darüber hinaus, vorwärts und rückwärts zu schauen. „Was hilft es uns, für kommende Geschlechter zu arbeiten; mag doch jede Generation an sich denken“ — so läßt sich wohl der kurzfristige Egoismus vernehmen. Aber er vergißt, daß solche Arbeit für die Zukunft nichts anderes heißt, als eine Schuld abtragen, die wir der Vergangenheit gegenüber haben. Keine Generation ist als ein für sich abgeschlossenes Ganze denkbar; keine hat das, was sie ist und besitzt, sich selbst zu verbanken; jede steht auf den Schultern ihrer Vorgänger, die für sie geschafft und gearbeitet, die ihr ein unschätzbares geistiges Erbe hinterlassen. Deshalb hat jede Generation auch die Verpflichtung, dafür zu sorgen, daß dieses geistige Erbe vermehrt und nachkommenden Geschlechtern übertragen werde.

Betrachten wir das vergangene Jahr von diesem Standpunkte aus, wie viele hoffnungsfreie Keime einer besseren Zukunft gewahren wir da auch in den wildbewegten und nicht immer anmutigsten Kämpfen der jüngsten Vergangenheit! Allenfalls fühlen wir einen frischen Zug durch alle Kreise unseres Volkes gehen, mitzuarbeiten an der Besserung der Zustände. Wie legt Alles rüstig Hand an, um drohendes Unheil abzuwenden, Heißames herbeizuführen! Noch geben freilich die Meinungen kraus durcheinander, noch kann man zuweilen verzweifeln, ob denn wirklich das Gute zum Durchbruch kommen werde. Aber wie stets die Wahrheit über den Irrthum triumphirt, so wird's gewiß auch diesmal der Fall sein, wenn wir nur treu aushalten. Manch' tröstliches Zeichen läßt es dem tiefer Blickenden schon heute erkennen und die Morgen graut. Und wie viel Erfreuliches gewahrt man andererseits doch auch, wenn wir das geistige und sittliche Leben der Gegenwart insgesammt ins Auge fassen! Wie viel herzerfrischenden Idealismus auf wissenschaftlichem Gebiete, wie viel selbstlose und hingebende Arbeit auf dem Felde humaner Bestrebungen! Wie gewahren wir bei Hoch und Niedrig edlen Wettstreit, das Gute, Wahre und Schöne zu fördern. Wir meinen, solche Wahrnehmungen dürfen uns hinweghelfen über manche andere, weniger erfreuliche Erscheinung; sie dürfen uns mit froher Hoffnung erfüllen auch für den Zeitabschnitt, dem wir jetzt entgegengehen; sie dürfen uns vor Allem ansprechen, auch unseren Antheil an der Arbeit im Dienste der Gesamtheit zu leisten, indem wir den Platz rechtlich auszufüllen suchen, auf welchen das Schicksal uns gestellt hat.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Im Anschluß an die neue, vom 1. Januar 1883 an gültige Pharmacopoeia Germanica ist auf Anordnung des Ministeriums des Innern eine neue Arzneitaxe aufgestellt worden und unter dem Titel: „Arzneitaxe für das Königreich Sachsen. Zweite Auflage.“ in der Hofbuchdruckerei von C. E. Weinhold & Söhne in Dresden erschienen. Alle Apotheker des Landes haben von Neujahr an ihre Forderungen für Arzneimittel, pharmaceutische Arbeiten und Gefäße genau nach Maßgabe dieser Taxe und ihrer Nachträge, deren Erscheinen jedesmal im „Dresdner Journal“ und in der „Leipziger Zeitung“ bekannt gemacht werden wird, einzurichten. Ueberschreitungen der Taxe und ihrer Nachträge sind mit Geldbuße bis zu 150 Mark zu belegen. Aerzte und Wundärzte, welche von den für ihre Kranken verschriebenen Arzneien einen Rabatt oder andere Vortheile vom Apotheker annehmen, sowie Apotheker, welche dergleichen bewilligen, unterliegen einer Geldbuße bis zu 150 Mark oder bei erschwerenden Umständen einer Haftstrafe bis zu vier Wochen. — Gleichzeitig mit der hierauf bezüglichen Verordnung ist auch eine solche über die Einführung einer neuen thierärztlichen Arzneitaxe erschienen.

Infolge des in der Nacht zum 28. December erfolgten eigentümlichen Witterungsumschwungs (in Dresden ist kurz vor Mitternacht unter elektrischen Erscheinungen ein wolkenbruchartiger Regen eingetreten, der bis gegen Tagesanbruch anhält) steht eine abermalige erhebliche Anschwellung des Elbstroms zu erwarten. Aus Prag wird vom 28. d. Abends ein Wasserstand von 314 cm über Null, aus Leitmeritz ein solcher von 270 cm über Null bei weiterem Steigen gemeldet. Die Landung der Dampfschiffe an den Stationen in Dresden-Neustadt und Hosterwitz mußte wegen des zu hohen Wasserstandes schon am Mittwoch aufgehoben werden.

Unterhalb der Augustusbrücke in Dresden ist am Mittwoch endlich der Leichnam der am 4. vor. Mts. Nachts in Gemeinschaft mit einem anderen Mädchen in die Elbe gesprungenen Verkäuferin aufgefunden worden.

Infolge von Nachforschungen über den Verbleib eines im vorigen Monat im Dresdner Entbindungsinstitute geborenen Kindes hat die Mutter desselben, nachdem sie ihre früheren Angaben über Mitnahme des Kindes seitens einer Herrschaft nach dem Auslande nicht mehr aufrecht zu erhalten vermochte, am verwichenen Sonnabend zugestanden, das Kind am 2. December im großen Osttragehege lebend in die Elbe geworfen zu haben, in der es bald verschwunden sei. Die Frauensperson ist verhaftet worden.

Die Eröffnung der vom Ministerium des Innern neu begründeten Schifferschule zu Riesa hat am 27. December unter Betheiligung von 22 Schülern stattgefunden.

Se. Majestät der König hat, wie aus Vaugen berichtet wird, das am 18. vor. Mts. vom bairigen Schwurgerichte wider den Gärtnergehilfen Friedr. Wilh. Bock aus Werka wegen dreifachen Mordes gefällte Todesurtheil bestätigt und wird daher in allernächster Zeit die Hinrichtung Bock's im Gefängnisse des bairischen Arresthauses erfolgen.

Die Webermeister Christian Gotthold Müller und Joh. Christoph Wunderlich in Chemnitz haben am 26. Decbr. ihr 50jähriges Bürgerjubiläum begangen. — In Fürth bei Chemnitz wurde am Dienstag ein Fabrikarbeiter, welcher die Brantwein enthaltende Flasche mit einer Carbonsäureflasche versehen und aus letzterer getrunken hatte, ein Opfer dieser Verwechslung.

Seit vorigem Freitag wird in Schönfeld bei Leipzig die 22jährige Frau eines Notenstechers vermißt, welche im Nervenfieber, nur leicht gekleidet, das Haus verlassen hat.

Zu Bischofsmerda stürzte vorige Woche ein Handarbeiter eine ziemlich steile geländerlose Treppe herab und fand hierbei durch einen Genickbruch seinen jähen Tod.

Recht schmerzenvolle Feiertage wurden einem Waldarbeiter in Burkhardswalde bei Pirna dadurch bereitet, daß ihm beim Holzfüllen am Sonnabend durch einen anderen Arbeiter, jedoch ohne dessen Verschulden, die Knie- und Hüftgelenke mittelst Beschuldes gespalten wurde.

In Berthelsdorf bei Freiberg ist am Freitag der zwölfjährige Sohn eines mit der Function des Lütens der Kirchenglocken betrauten Einwohners durch die zum Aufziehen einer neuen Glocke bestimmte Oefnung in das Innere des Thurmes gestürzt und so schwer verletzt worden, daß er Tags darauf verstarb.

Deutsches Reich. Se. Majestät der Kaiser hat dem Vizepräsidenten des Staatsministeriums und Minister des Innern, Staatsminister v. Puttkamer, den rothen Adlerorden erster Klasse mit Eichenlaub verliehen.

Der König und die Königin von Italien haben, wie die „Nat.-Ztg.“ bestätigt, die Absicht zu erkennen gegeben, zur Feier der silbernen Hochzeit des kronprinzlichen Paares, mit welchem sie bekanntlich durch besondere Freundschaftsbande verbunden sind, nach Berlin zu kommen.

Der Antrag auf Abänderung der Gewerbeordnung in der Hinsicht, daß fernerhin Arbeitgeber, welche nicht der Zünfte angehören, die Annahme von Lehrlingen unterzagt werden kann, ist unterm 14. December beim Reichstage eingereicht und trägt 140 Unterschriften des Centrums, der Conservativen und Welfen. An dem Zustanbekommen einer Majorität für den Antrag wird man noch zweifeln dürfen.

Oesterreich. Die 600jährige Gedenkfeier des Bestandes der Dynastie Habsburg ist am 27. December in Wien wie in allen Theilen des Reiches durch eine Reihe solenner Kundgebungen gefeiert worden. An der kaiserlichen Hofkapelle nahmen der Kronprinz und die Kronprinzessin, sowie die Mitglieder der Glückwunschndeputationen Theil.

Der Kronprinz Erzherzog Rudolf ist zum Feldmarschall-Lieutenant und gleichzeitig zum Viceadmiral extra status des Seeeffizierscorps ernannt worden.

Mit dem 1. Januar tritt für die westliche Reichshälfte das neue Institut der Postsparkassen in Wirksamkeit.

Italien. Der Centralausschuß des Senats genehmigte einstimmig den Gesetzentwurf über den Parlamentesied.

In der Rede beim Weihnachtsempfange des heiligen Collegiums beklagte der Papst die kürzlich stattgehabte Verletzung der Steuerfreiheit des apostolischen Palastes und seiner Souveränitätsrechte auf den Vatican. Weiter sagte der Papst, die Occupation Roms sei der Krieg gegen das Papstthum; er weise die Anklage zurück, daß der Papst der Feind Italiens sei, und sehe für die italienische Regierung, die ihre Größe auf die Erniedrigung des Papstthums baure, eine traurige Zukunft voraus.

Frankreich. Der Senat stellte in seiner Sitzung am 26. Decbr. in dem Kultusbudget den Credit von 3000 Fr. für den Geistlichen des Militär-Bytaneums, welchen die Deputirtenkammer gestrichen, wieder her und reducirte die Subvention für den Primärunterricht um 1 Million Francs. Am 27. d. genehmigte der Senat das ordentliche Budget. Vor der Abstimmung erklärte der Senator Fresneau namens der Gruppen der Rechten, daß dieselben das Budget nicht bewilligen würden, weil die Lasten des Landes zu schwer seien; da die Regierung nichts thue, um dieselben zu erleichtern, so sei es notwendig, daß das Land davon Kenntniß erhalte. — Von der Deputirtenkammer wurde am Dienstag der Gesetzentwurf über die Subvention der Lyceen angenommen und am Mittwoch der für die definitive Occupation von Tunis geforderte Credit mit 424 gegen 52 Stimmen genehmigt; ebenso ist der Gesetzentwurf, betreffend die Errichtung eines gemischten Truppencorps für Tunisien, angenommen worden.

Die Regierung hat der Kammer eine Creditvorlage von 1,275,000 Francs für die Mission Brazza's nach Westafrika zugehen lassen.

Spanien. Die Deputirtenkammer hat den Antrag auf Reform der Verfassung mit 221 gegen 18 Stimmen abgelehnt und sich bis zum 8. Januar vertagt. Der Unterstaatssecretär im Ministerium des Innern hatte vorher erklärt, das Ministerium Sagasta werde alle im Programm Serrano's verlangten Reformen ausführen, es weise aber

eine Revision der gegenwärtigen Verfassung zurück. Er appellirte zugleich unter dem Beifalle der Kammer an die Eintracht aller Liberalen, die sich um den Thron schaaren möchten zur Abwehr anarcho-socialistischer Bestrebungen.

England. Der Unterstaatssecretär Sir Charles Dille wird nunmehr an Stelle Dobson's als Präsident des Localregierungsamtes in das Cabinet eintreten und Dobson zum Kanzler des Herzogthums Lancaster ernannt werden.

Der in Columbia auf die Selbstanklage, an dem Morde des Lords Cavendish theilgenommen zu haben, verhaftete William Westgate ist wieder freigelassen worden, da der Staatsanwalt erklärte, derselbe könne an dem Verbrechen nicht theilgenommen haben.

Rumänien. Die liberale Partei der beiden Kammern hat in einer Privatversammlung mit 20 gegen 19 Stimmen beschlossen, von der Revision der Verfassung als zur Zeit inopportun Abstand zu nehmen.

Serbien. Die Vorlage bezüglich der Heeresorganisation wird, nachdem der betreffende Ausschuß der Stupschina die Vorschläge des Kriegsministers genehmigt hat, demnächst der Stupschina zugehen.

Türkei. Die Pforte arbeitet ein Reglement aus, durch welches der Verkauf von Loosen ausländischer Lotterien verboten wird.

Ägypten. Das Decret des Khedive, durch welches Arabi und sechs Genossen degradirt werden, ist den Gefangenen am 25. Decbr. in einem Kasernenhofe zu Kairo inmitten eines Gendarmeriebataillons vorgelesen worden. Mit Ausnahme Mahmud Sami's protestirten Alle gegen das Recht des Khedive, vom Sultan verliehene Orden zu confisciren. Ein ägyptischer Major rief darauf aus: „Euch Schurken hätte man den Hals abschneiden sollen!“ Abends 11 Uhr sind diese nach Seylon verbannten Hauptanführer des Aufstandes nach Suez abgereist, um von dort nach Seylon eingeschifft zu werden.

Neueste Nachrichten.

Würzburg, 28. December. Der Main ist über die Ufer getreten, hat die zunächst liegende Straße der Stadt unter Wasser gelegt und ist in weiterem raschen Zunehmen.

Wien, 28. December. Das Wasser im Donaukanal ist in raschem Steigen, die Vorkehrungen zum Einhängen des Sperrschiffes sind in Vorbereitung.

Der Kaiser hat dem Handelsminister, Freiherrn Rind von Fiedenthal, in Anerkennung seiner ausgezeichneten Dienstleistungen den Orden der eisernen Krone erster Klasse verliehen.

Brag, 28. December. In allen Klaffen Böhmens wächst der Wasserstand; in Brag selbst ist bis jetzt noch keine Gefahr, im Vororte Lieben aber müßten bereits 30 Häuser geräumt werden. In dem Inundationsgebiete sind alle erforderlichen Sicherheitsmaßregeln getroffen.

Rom, 28. December. Privattelegramm des „A. T.“ Bei der Engelsbrücke wurden gegen die Equipage des zum Vatican fahrenden österreichischen Botschafters ein paar Steine geworfen. Der Thäter, ein Schneider Valeriani, ist sofort verhaftet worden.

Paris, 28. December. Die Deputirtenkammer hat den für die Mission Brazza's nach dem Kongogebiet geforderten Credit fast einstimmig bewilligt. — Der Senat hat das Ordinarium und das Extraordinarium des Budgets angenommen und den zur Bestreitung der Kosten für die Occupation von Tunis geforderten Credit von 5 Millionen Francs bewilligt. Zur Erläuterung einer Verhandlung über die diesjährigen Abänderungen des Budgets, welche durch die abweichenden Beschlüsse der Kammer und des Senats herbeigeführt sind, findet heute Abend eine zweite Sitzung der Deputirtenkammer statt.

Der Zustand Gambetta's löst neuerdings Beunruhigung ein, nachdem das Vorhandensein eines Abcesses constatirt worden ist. Heute Nachmittag waren mehrere Verletzte in der Villa d'Aray verammelt, um zu unteruchen, ob sich für den Abcess nicht durch einen Einschnitt ein Abfluß nach außen eröffnen lasse.

London, 28. December. Das Parlament ist durch eine heute von der Königin erlassene Proclamation zum 15. Februar künftigen Jahres einberufen.

Bradford, 28. December. Durch den heute stattgehabten Einsturz eines großen Schornsteines, der auf mehrere Baumwohnerkammern niederkam, sind 24 Personen getödtet und gegen 40 Personen schwer verletzt worden. Die Mehrzahl der Opfer besteht aus Frauen und Kindern.

—j. Elsterwerda, 28. December. Der hiesige „patriotische Frauen- und Jungfrauenverein“ bereitete gestern den Armen der Stadt eine Weihnachtsfeier. In dem Saale des Hotels zum Klautenfranz waren auf einer langen Tafel, in deren Mitte ein brennender Christbaum strahlte, die reichen Geschenke ausgebreitet. Sie bestanden in den verschiedensten Kleidungsstücken und in Stollen. Eine zahlreiche Versammlung war zu der Feierlichkeit erschienen. Gelang leitete sie ein. Ein Vortandsmittglied hielt eine Anrede, an die sich der gemeinsame Gesang verschiedener Weihnachtstlieder anschloß. Dann vertheilten die Damen des Vereins die Gaben an die armen Kinder, Frauen und Männer. Verschiedenen wurde noch ein Quantum Heizungs-material überwiehen. Im ganzen wurden 37 Personen mit Geschenken erfreut.

Vermischtes.

Der starke Schneefall, das Thauwetter und der darauffolgende Regen der letzten Tage haben durch das Steigen der Regnitz in Nürnberg wieder Hochwasser gebracht, welches hinsichtlich des Standes das letzte übertraf, bereits aber wieder im Fallen ist. Auch vom Rhein treffen von Neuem beachrübende Mittheilungen über ein stetes Steigen desselben ein. Aus Köln wird gemeldet, daß der Rheinpegel am 27. d. Abends 7 Uhr einen Wasserstand von 6,03 m zeigte. Der Rhein steigt stündlich um 3 cm. Es herrscht noch Regenwetter bei sehr warmer Temperatur. Nicht weniger bedenklich lauten die Nachrichten aus Mainz und Wiesbaden. Danach sind der Oberhein, der Neckar und die Lahn in starkem Steigen begriffen. Auch aus Karlsruhe kommt schlimme Kunde. Der Verkehr auf der Rheintalbahn von Baiel nach Zell ist infolge der Rheinuferverwennung unterbrochen und der Betrieb auf der Strecke Kebl-Kork am 27. d. Abends eingestellt worden. Die Züge von Wien nach Paris gehen infolge dessen vom 27. d. Abends ab über Mainz. Der Bahnverkehr von Mannheim nach dem Neckar haben ist am 27. d. früh eingestellt worden. Zwischen Kebl und Kork steht die Eisenbahn auf einer Strecke von 3 km unter Wasser. Der Eisenbahnverkehr zwischen Appenweiler und Strasburg ist vorläufig am 27. d. Abends eingestellt worden. In Württemberg sind infolge des andauernden Regens und Thauwetters die Jagst, die Hems und der Neckar ausgetreten. Bei Canstatt hat die Höhe des Wassers diejenige des 1880'er Hochwassers bereits überstiegen. Bei Ellwangen fand ein Dammbruch statt. Aus den Alpenländern langen Nachrichten über zahlreiche Lawinenstürze infolge plötzlich eingetretener Thauwetters ein. Zwischen Obertraum und Stiefsee fürzten Lawinen in die Traun herab, welche um 7 m flügel und den Bahnräder auf einigen Stellen geriet. Der Bahnverkehr ist unterbrochen und kann wegen fort-dauernder Gefahr erst bei Eintritt von Frostwetter wieder auf-

genommen werden. Auch zwischen Siefkau und Admont ist der Verkehr aus der gleichen Ursache unterbrochen. Aus Siefkau meldet man rapides Steigen des Juns und der Donau; aus Eins wird Gleiches von der Emis und der Traun berichtet.

Am 26. d. Abends gegen 9 Uhr ist der Courierzug Nr. 25 von Duis auf dem Bahnhofs-Eberfeld-Steinbeck auf den Courierzug Nr. 25 Vachen-Berlin aufgefahren. Soweit bis jetzt festgestellt ist, sind sieben Personen des Nachener Zuges, darunter fünf Passagiere, mehr oder minder schwer verletzt, einige leichter contusionirt worden.

Der am 19. December in der Nähe von Schmölln bei der Jagd verunglückte Musikdirector Hofmann ist anderen Tages infolge der Verwundung gestorben.

Aus Rom vom 20. December schreibt man dem „Samb. Corr.“: Aus Cagliari liegen heute recht beängstigende Küsten vor. Infolge des heftigsten Regens, der dort seit 14 Tagen herrscht, ist eine große Katastrophe eingetreten. Viele Erbschaften stehen bis zu den Dächern unter Wasser, die meisten Verkehrswege sind demolirt und aus den Bergen entfallende zahlreich Bergbäche enorme Wasserläufe zu Thal. Die Ebene bei Urzino bildet seit vorgezogenen einen 4 qkm großen See. Die Eisenbahnhöfen Macomer—Sassano und Macomer—Terranova sind demnach unterwassert, daß der gesamte Verkehr eingestellt werden mußte.

Bum Jahreswechsel.

Ein neues Jahr steht vor der Thür, das alte will entfliehen, Den Welken gleich am Firmament, die rastlos weiterziehen: Drum schaut nochmals der Blick zurück aufs Jahr, das bald entchwunden.

Auf seiner Sorgen bunte Zahl, auf seine frohen Stunden. Es brachte ja so manchen Schmerz, so manche trüben Tage, So manchen Kummer barg's in sich, so manche bittere Klage — Und doch ist auch der Freuden Quell so reichlich uns geflossen, Es ward so manches reine Glück im alten Jahr gewonnen.

Und nun gedenkt des neuen Jahrs — schon rauschen seine Schwingen — Und fragend tönt's von jedem Mund: was wird es uns wohl bringen? Vergebens aber sucht der Mensch den Schleier fest zu heben, Den höh're Mächte unsichtbar vor seine Zukunft weben — Und doch blüht uns aus Zukunftsnacht ein goldner Stern entgegen, Deß holder Strahl uns neu erquickt wie warmer Frühlingregen: Die Hoffnung ist's, die grüßend winkt, vor der die Nebel weichen, Die Hoffnung ist's, die freundlich uns den Weg will weiter zeigen.

In diesem Zeichen laßt uns denn das neue Jahr begrüßen — O, möge uns in seinem Schooß nur reine Freude sprühen! Doch was für uns in seinem Schooß auch liegt noch verborgen, Ob Freude, Frieden, reines Glück, ob Schmerzen, Noth und Sorgen — Stets wollen wir mit muth'gem Blick, stets hoffend vorwärts schauen Und dem, der über Alle wachet, uns gläubig anvertrauen — Hell aber mög' das alte Wort in Aller Herzen dringen: Ein neues Jahr, ein neues Glück — so soll's auch diesmal klingen!

Für die Wasserbeschädigten am Rhein, Main &c.

gingen ferner bei uns ein: E. 3 M., Herr Rentier Wolf 2 M., Herr Maurer Kramer 50 Pf., Herr Biram 3 M., Frau verw. Paul 1 M., Frau Edhardt sen. 20 M., C. E. 1 M., „Lachstische“ Rathskeller 1 M. 20 Pf. und 60 Pf. Summa der eingegangenen Gaben 486 M. 97 Pf. Weitere Gaben nimmt gern entgegen d. Exp. d. Bl.

Für die Hinterlassenen des verunglückten Kutschers Ascher

gingen ferner bei uns ein: Herr Lehrer Leister 1 M., Herr Stadtrath Breyhlich 1 M., vom Spielabend durch die Herren C. Fr. Wille und C. Blankenburg 1 M. 50 Pf., von Billard und Biercat in Ganmann's Bierstube 2 M. 50 Pf., Herr Buchhalter Haase 1 M., C. E. 30 Pf., Herr Rentier Wolf 1 M., Herr Biram 2 M., L. Sch. 1 M., Frau Edhardt sen. 2 M., C. E. 50 Pf., N. C. 3 M., Herr Schönfarbermeister Bild 50 Pf., eine Witwe 50 Pf., Frau Witt 50 Pf. Summa der eingegangenen Gaben 155 M. 95 Pf. Weitere Gaben nimmt gern entgegen d. Exp. d. Bl.

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntag nach Weihnachten Weichrede (8 Uhr) Herr Diaconus Peter. Vormittagspredigt: Herr Archid. Weißbrenner über Joh. 1, 9-14. Der Nachmittagsgottesdienst fällt aus. Abends 1/6 Uhr: Kirchliche Feier (nach Menck'scher Stiftung) bei erleuchteter Kirche; die Rede am Altar hält Herr Superintendent D. Harig über 1. Mos. 3, 8-10. Musikaufführung: Ich seth in meines Herren Hand und will dein Itehen bleiben — Motette von F. Lösch. Montag, am Neujahrstage 1883. Vormittagspredigt: Herr Superintendent D. Harig über Joh. 4, 2, 31-36. Musikaufführung: Jauchzet dem Herrn, jünger, rühmet und lobet — Hymnus für Männerchor von F. Sülcher. Nachmittagspredigt: Herr Diaconus Peter über Rom. 8, 24-28. Beerdigt den 24. December: Johann Christoph Hänert, Schuhmacherehefrau, ein Witwe, 83 J. 2 M. 6 T. — Curt Hugo, ehel. E. des B. und Schuhmacherehefrau, Herr Karl August Wachtel, 1 J. 2 M. 13 T. — Den 25.: Frau Johanne Juliane Thomas geb. Richter, hinterl. Witwe des Bahnmärters Johann Gottfried Thomas, 18 J. 1 M. 5 T. — Karl Louis Singwitz, Fabrikarbeiter und Einwohner in Siefkau, 29 J. 3 M. 28 T. (ward hier beerdigt). — Den 26.: Frau Johanne Rosine Haude geb. Fleischer gen. Thieme, hinterl. Witwe des Pachtgärtners Johann Wilhelm Haude, 49 J. 11 M. 3 T. — Den 27.: Anna Marie, ehel. E. des Fabrikarbeiters Benzell Jiroulet, 4 M. 3 T. — Junggef. Friedrich Hermann Uraas, Schlossergesell, 23 J. 10 M. 5 T. — August Wilhelm Ulbricht, Bahnarbeiter, 63 J. 8 M. 13 T. — Den 30.: Johanne Rosine Täuber, Einwohnerebin in Raundorf, ledig, 72 J. 7 M. 8 T. — Georg Paul, ehel. Zwillingesf. des Zimmermanns Karl Friedrich Haase in Raundorf, 1 J. 3 M. 27 T. Getraut den 23. December: Gustav Richard Schneider, Tuchfabrikarbeiter hier, und Anna Auguste geb. Neul von hier. — Den 26.: Ernst Adolf Hofmann, Gutbesitzer in Weßnib, und Fanne Christiane geb. Jähmig daselbst. Getraut vom 22. bis 28. December: 8 Knaben, worunter ein Zwillingespaar, und 16 Mädchen.

echt französisches Kopfwaschwasser, Eau de Quinine von Ed. Pinaud, Paris, empfiehlt Oscar Galler, Friseur.

Abfahrtszeiten der Personenzüge von Grossenhain. (\* bedeutet Schnellzug, † mit IV. Classe.) Staatsbahn (n. Dresden): 647, 830, 960†, 1034\*, 1146†, 116, 230†, 56†, 910†, 115\*.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, dass unsere gute Mutter und Schwester, Hanne Rosine Täuber, am 26. December nach langem schweren Leiden in dem Herrn sanft entschlafen ist. Dies zeigen tiefbetrübend an die Familien Fiedler, Täuber und Enger in Grossenhain und Naundorf.

Die Beerdigung erfolgt Sonnabend 12 Uhr vom Trauerhause aus. Heute Abend 7 Uhr entschlief nach schweren Leiden unser herzerguter Georg im Alter von 7 Wochen. Grossenhain, 27. December. Die tieftrauernden Eltern Bernhard Haucke und Frau.

Herzlichster Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer innigstgeliebten Mutter, Frau Johanna verw. Haucke geb. Thieme, sagen wir allen lieben Verwandten und Bekannten für den reichen Blumenschmuck, sowie Herrn Diaconus Peter für die trostreichen Worte am Grabe unsern herzlichsten Dank. Grossenhain, den 28. December 1882. Die tieftrauernden Kinder.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei der langen Krankheit, als auch beim Begräbniss meiner guten Mutter sage den innigsten Dank. Richard Schmidt.

Dampfbad zu Grossenhain.

Russische und Kiefernabdampfbäder für Herren Dienstags, Freitags und Sonnabends, desgl. für Damen Montags und Donnerstags; täglich Wannenbäder für Herren und Damen; alle Sonntage Vormittags Massendampfbad für Herren. Sämmtliche Bäder werden in gut geheizten Räumen bei gewisshafter Bedienung verabreicht und sind solche bei Erkältung, Blutstauung, Gicht und Rheumatismus besonders zu empfehlen. Um fleißige Benutzung derselben bittet R. Schwarz.

Neujahrs-Karten

empfeilt bei grösster und schönster Auswahl billigst Arthur Hentze. Buch- und Papier-Handlung.

Wollene Capotten, Tücher, Shawls, Camisols, Strümpfe, Jagdwesten &c. Paul Ramser. empfiehlt billiast.

Amerik. Petroleum, nur amtlich geprüfetes, hält auf Lager Hermann Naumann. Heute, Sonnabend, Mittags 2 Uhr wird in Frühlings' Restauration, Elsterwerdaer Str., ein junges Land-schwein verpundet. Ein starker gut dressirter Zughund ist zu verkaufen Elsterwerdaer Strasse 584b.

Ein Schmiedegeselle wird sofort gesucht in der Schmiede zu Großschütz. Ein Stellmachergeselle, auf Kastenarbeit geübt, kann Stellung erhalten bei Aug. Kuhnner, Stellmacher u. Wagenbauer. Einen Schmiedegesellen Schmiebesmeister Richter in Frauenhain. Ein Müllergeselle wird zum sofortigen Antritt gesucht. Wo? sagt die Exp. d. Bl. Einen tüchtigen Spinner sucht Fr. Tr. Meißner. Ein Mann zum Wollen und Ausspülen wird gesucht. Wo? sagt die Exp. d. Bl. Ein kräftiger Mensch, welcher Lust hat Stellmacher zu werden, kann in die Lehre treten bei A. Leuschner in Reinerzdorf. Ein Knabe, welcher Lust hat Stellmacher zu werden, kann zu Ostern Unterkommen finden bei Aug. Kuhnner, Stellmacher u. Wagenbauer.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft mit Nebenbranchen wird für nächste Ostern ein Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. Näheres durch die Exp. d. Bl.

Ein Lehrling

findet in einem hiesigen kaufmännischen Geschäft per Ostern 1883 Stellung. Wo? ist in der Exp. d. Bl. zu erfragen. Ein kräftiger junger Mensch, gut erzogen, welcher Lust hat Sattler und Wagenbauer zu werden, kann Ostern in die Lehre treten bei H. Zanther.

Ein Knabe rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann unter günstigen Verhältnissen zu Ostern in die Lehre treten bei Clem. Müller, Bäckermstr. Neumarktgasse.

Ein Drehscher wird zu Neujahr gesucht im Gute Nr. 16 zu Göbra.

Ein Knecht, der gute Zeugnisse hat, wird Neujahr zu miethen gesucht im Gute Nr. 13 zu Kaulst.

Ein Hausmädchen.

tüchtig und gewandt, wird zum 1. Februar 1883, zu miethen gesucht. Wo? ist in der Exp. d. Bl. zu erfragen.

Ein Mädchen

wird bald oder später gesucht Weißner Gasse 19.

Ein Hausmädchen.

ganz tüchtig und brav, wird für Ostern in ein Pfarrhaus gesucht. Lohn 150 Mark. Näheres in der Exp. d. Bl.

Ein kräftiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird per 1. Januar gesucht. Näheres Berliner Straße 138.

Ein ordentliches Hausmädchen, das nicht unerfahren im Kochen ist, wird für den 1. Februar 1883 zu miethen gesucht Naundorfer Gasse Nr. 191.

Stall- und Hausmägde

werden zu miethen gesucht durch Karl Gutmann. Schützenhaus.

Gesucht wird eine reinliche, nicht zu junge Auf-wartung. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung. Näheres in der Exp. d. Bl.

Ein Mädchen sucht einen Dienst als Kindermädden oder Aufwartung. Näheres Weißner Straße 446.

Ein freundliches Oberlogis im Preise von 84 bis 90 Mark wird von ruhigen, pünktlich zahlenden Leuten für Ostern zu miethen gesucht. Werthe Adressen wolle man unter A. 100 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Eine erste Etage mit dem nöthigen Zubehör, hell und freundlich gelegen, mit schöner Aussicht, ist zu verm. u. kann sof. bezogen werden. Näh. durch d. Exp. d. Bl.

Eine freundliche Wohnung, Berliner Straße 514, bestehend aus zwei hübschen Stuben, großer Schlafstube, Küche, Speisekammer u. Trockenboden, ist verkehrshalber zu vermieten und 1. April 1883 zu beziehen. Wilh. Schönitz.

Eine freundliche Wohnung mit Garten, in der Kronenstrasse, bestehend aus zwei hübschen Stuben, großer Schlafstube, Küche, Speisekammer und verschließbarem Vorfaal, sowie Trockenboden, ist zu vermieten und 1. April 1883 zu beziehen. Wilh. Schönitz.

Eine freundliche Wohnung in der Weißner Gasse, I. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, verschließbarem Vorfaal, Holz- und Kohlraum, ist pr. 1. April 1883 zu vermieten. Näheres in der Exp. d. Bl.

Ein Laden in guter Lage ist Johannes, auf Wunsch auch schon früher, desgl. eine Stube mit Kammer zu vermieten und Ostern zu beziehen. Wo? sagt d. Exp. d. Bl.

Ein Oberlogis von 4 Zimmern, Küche, Vorfaal und nöthigem Zubehör ist zu vermieten und sofort beziehbar Berliner Straße 527.

Ein Oberlogis von 3 Zimmern, Küche, Vorfaal und nöthigem Zubehör ist zu vermieten und sofort beziehbar Berliner Straße 527.

Eine Wohnung

von zwei Stuben, 2 Kammern und Zubehör ist im Ganzen oder getheilt in zwei Wohnungen zu vermieten und Ostern zu beziehen. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Ein freundliches Hinterstübchen ist zu vermieten und kann sofort oder Ostern bezogen werden Frauengasse Nr. 311.

Eine Vorderstube, welche sich zugleich zu einem Verkaufsladen eignet, ist zu Ostern beziehbar Frauengasse Nr. 311.

Eine freundliche Stube nebst Zubehör, am Dohersberg, ist zu vermieten und Ostern zu beziehen. Näheres Poststraße Nr. 96.

Ein schönes Oberlogis, Stube, Kammer, Küche, Holzstall, Mitbenutzung des Waschhauses und Bleichplatzes, ist zu vermieten und sofort oder auch später beziehbar in Nr. 88 zu Naundorf.

Eine freundliche Wohnung (halbe Etage) ist zu vermieten und Ostern zu beziehen bei C. Reif in Pristewitz.

Eine Stube ist an einen Herrn zu vermieten oder als Schlafstube zu bewohnen Klempnergasse 349.

### Deutscher Verein für internationale Doppelwährung.

Die schweren wirtschaftlichen Schäden, welche die Demonetisirung und Entwertung des Silbers hervorgerufen haben; — die Erkenntniß, daß die vorhandenen Goldvorräthe dem Bedürfnis nicht genügen und demnach Geldmangel und Geldvertheuerung mit ihren anerkannt verberblichen Wirkungen für Industrie, Handel und Gewerbe unvermeidlich bevorstehen; — die Unmöglichkeit, die Goldwährung in Deutschland selbst unter den schwersten Opfern vollständig durchzuführen zu können; — die Gefährdung der Grundlagen des gesammten deutschen Geld- und Credit-systems durch dauernde Beibehaltung des Status quo, mit der Circulation von beinahe einer Milliarde entwertheten Silbergeldes, die in kritischen Zeiten eine Katastrophe als unvermeidlich erscheinen lassen; — alle diese schwerwiegenden Gründe, deren Richtigkeit die hervorragendsten Männer der Theorie und der Praxis aller Länder mehr und mehr anerkannt haben, war die Veranlassung, daß sich vor circa 2 Jahren ein „deutscher Verein für internationale Doppelwährung“ mit seinem Sitz in Berlin gründete. Dieser Verein hat bereits viele Schriften und Flugblätter, in welchen die Frage der Doppelwährung in eingehendster Weise behandelt wird, herausgegeben. Ich besitze eine große Anzahl dieser Schriften und Blätter und bin erbötig, diese an Solche, welche sich für diese Sache pro oder contra interessiren, unentgeltlich auszuliehen.

Anschließend an den erwähnten Verein hat sich in Sachsen ein Zweigverein gegründet, welcher bereits eine große Zahl von Mitgliedern, darunter viele industrielle und gewerbliche Vereine, zählt. Gewiß werden sich auch hier aus industriellen, gewerblichen und anderen Kreisen Männer finden, welche sich für die bereits in allen Ländern hervorgetretene hochwichtige Bewegung interessiren und sich dem sächsischen Zweigverein in Dresden anschließen.

Reinhard Buchwald.

### Gewerbe-Verein zu Großenhain.

Donnerstag, den 4. Januar 1883,

Abends von 8 Uhr

### Vereins-Versammlung.

Tages-Ordnung in nächster Nummer d. Bl.

Der Gesamt-Vorstand.

### Landwirthschaftlicher

### Spar- und Vorschußverein für Großenhain und Umgegend (eingetragene Genossenschaft).

Wegen Aufstellung der Jahresrechnung wird in der Zeit vom 2. bis 20. Januar 1883 an unserer Caffee nur von früh 8 bis Mittags 12 Uhr expedirt. Die Zuschreibung resp. Auszahlung der Zinsen erfolgt vom 22. Januar 1883 ab.

C. T. Bautenstrauch, Director.

C. Särchinger, Cassirer.

# Neujahrs-Karten

empfiehlt wieder in bekannter grösster Auswahl zu billigsten Preisen Anton Weissbach's Buchhandlung.

Unser

# Holz- und Kohlenverkauf

befindet sich von jetzt an wieder in unserem Grundstück Neumarkt 99.

## Consumverein zum Baum.

### Illustrierte Frauen-Zeitung.

### Großes illustriertes Journal für Unterhaltung und Mode.

Jährlich 24 Unterhaltungs-Nummern zu je 2 bis 2 1/2 Doppelbögen, 24 Moden-Nummern, 12 Schnittmuster-Beilagen und 12 farbige Modenbilder; vierteljährlicher Abonnements-Preis 2 Mark 50 Pf.

Die Hef-Ausgabe bringt ferner jährlich 12 Kurzsblätter „Wildermappe“, und kostet das Heft (24 jährlich) 50 Pf. Die Ausgabe mit allen Kupfern (jährlich 36 farbige Modenbilder, 12 Kostümbilder und 12 farbige Kinderbilder) kostet vierteljährlich 4 Mark 25 Pf.

Alle Buchhandlungen nehmen jederzeit Bestellungen an, mit Ausnahme der Hef-Ausgabe auch alle Post-Anstalten.

Mit dem 1. Januar beginnt eine heitere Fastnachts-Novelle von Ernst Pasquc.

### Singer- & Handwerker-Nähmaschinen,

sowie Ersatztheile, Nadeln, Oel, aus der Fabrik von Oswald Winkler, Dresden, hält stets am Lager

Ida Alex am unteren Frauenmarkt.

Ratenzahlung gestattet. Umtausch neuer gegen alte Nähmaschinen. Reparaturen prompt und zu billigen Preisen. 5 Jahre Garantie.

Sehr billige

### Heberzieher, Anzüge, Jaquets, Joppen u. s. w.

empfehlen E. Th. Walther. Blätterleben.

### „Gambrinus“

Redam's Restaurant, vis-à-vis dem Königl. Amtsgericht, empfiehlt

ff. Bairisch, Böhmisch, Einfach, u. Berliner Weißbier.

### Weinberger's Restauration.

Bock, aus der Brauerei zum Felsenkeller b. Dresden, wird vom 1. Januar an verzapft. Fr. Weinberger.

ff. Bodwürstchen. — Rettig gratis!

### Schützenhaus.

Montag, zum Neujahr, ladet zur starkbesetzten Ballmusik ergebenst ein Carl Pischel.

### Gasthof zu Naundorf.

Zum Neujahrstage von Nachm. 1/2 4 Uhr an

### starkbesetzte Ballmusik

im frischgebohnten Saale.

Ergebenst Gustav Ringpfeil.

### Casino zu Naundorf.

Das Theater findet den 6. Januar von Abends 1/2 8 Uhr an statt.

### Bergkeller-Restaurant.

Zum Neujahrstage von Nachmittags 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.

Ergebenst F. Ziegenbalg.

## Gasthof zur goldenen Krone.

Auf mehrfaches Verlangen morgen, Sonntag, zur Sylvestertage, Wiederholung des

### großen Pfannkuchensfestes,

verbunden mit

### Concert

vom hiesigen vollständigen Trompeterchor (Streichmusik) unter persönl. Leitung des Stabstrompeters Hrn. A. Müller.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Auf Verlangen kommt „Fröhliche Weihnachten“, Ton-gemälde von E. Koebel, wieder mit zur Aufführung. Um 10 Uhr Pfannkuchenspende. Jeder Concertbesucher erhält gegen Vorzeigung seines Programms einen Pfannkuchen gratis. In den Pfannkuchen befinden sich mehrere größere und kleinere Präsente, u. A.

ein Fünfmärkstück.

Am Neujahrstage von Nachm. 4 Uhr an

### starkbesetzte Ballmusik.

Ergebenst A. Fischer.

### Schillerschlösschen.

Am Neujahrstage von Nachmittags 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik. Es ladet ergebenst ein

Julius Hörig.

### Gasthof zum Löwen b. Kalkreuth.

Am Neujahrstage ladet zur starkbesetzten Tanzmusik freundlichst ein

E. Rothe.

### Gasthof zu Merschwitz.

Am Neujahrstage ladet zur starkbesetzten Ballmusik freundlichst ein

F. Sidner.

### Gasthof zu Nauwalde.

Am Neujahrstage ladet zur Tanzmusik freundlichst ein

Emil Paul.

### Gasthof zu Zichaiten.

Zum Neujahr ladet zur Tanzmusik freundlichst ein

G. Pollmer.

### Basthaus zu Rottewitz.

Zur Tanzmusik am Neujahrstage ladet freundlichst ein

E. Adam.

### Gasthof zu Quersa.

Zum Neujahrstage, den 1. Januar, ladet zur starkbesetzten Tanzmusik hierdurch freundlichst ein

August Hentschel.

### Basthof zu Ermendorf.

Am Neujahrstage ladet zum ersten grossen Bockbierfest, beim 6. Glase eine feine Bodmütze, Rettig gratis, sowie zur starkbesetzten Ballmusik ganz ergebenst ein

Th. Segevald.

### Bahnhof Basslitz.

Am Sylvestertage grosses humoristisch-musikalisches mit komischen Vorträgen verbundenes

### Gesangs-Concert

von der Concertfängergesellschaft Rückert aus Dresden im neuen gutgeheizten Saale.

Achtungsvoll A. Mietag.

Herzlichste Gratulation meinen geehrten Kunden zum neuen Jahr.

Blattersleben, den 30. Decbr. 1882.

E. Th. Walther.

Am zweiten Feiertage wurde von Herrn Ringpfeil bis auf die Schloßgasse ein gutes Medaillon verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben

Schloßgasse 362, 2 Tr. Vergangenen Sonnabend wurde ein Portemonnaie, gelber Hügel, mit Gelbbalt verloren. Der Finder wird gebeten, selbiges in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein am 23. December zugelaufener schwarzer Hund mittlerer Größe, mit weißem Fleckchen auf der Brust, ist gegen Kostenerstattung wiederzuerlangen in Nr. 14 zu Strauch.

Ein schwarzeckiger Hund ist zugelaufen und gegen Erstattung der Kosten wiederzuerlangen bei

Karl Froberg in Tiefnan.

### Alle Sorten medicinische Seifen

empfehlen das Friseurgeschäft von Max Pünger.

prächtige Abendfarben, empfiehlt Herm. Nietsche, Meißner Gasse 30, Eing. Friedrichsg.

### Rosen,

Großenhainer Schweinemarkt am 27. December 1882. Preis eines Ferkels 6—12 Mark, eines Edweines 30—87 Mark. Zubehöre: 53 Kerkel, 42 Schweine.

Dierzu eine Beilage.

Nr.

Reperio  
(In 2  
in 3 Acten  
— Sonnt  
Mitt von  
(In 2  
Spiel in 3  
Poffe in 4  
Acten v

Gebor  
Hrn. Max  
Hartmann  
nau in T  
vifionsaud

Verlob  
Herr Ernst  
Margareth  
Leipzia m  
Richard C  
Schandau  
Pörsch in  
Hr. Joha  
Thammen  
mit Hr. A  
Schuadel  
Meißer (S  
Schulamt  
Wilhelm  
Franz La  
Herr Bür  
Johannge  
solle geb  
Baugen i  
Eisenberg  
cand. rev  
brecher in  
Poffed m  
Helling m  
Hugo Ed  
Richard J  
Herr Witt  
Elisabeth  
mit Hr. J  
mit Hr. J  
Arthur W  
mann M  
Turnlebr  
Herr Sec  
Dresden.  
Selchow  
Adele Bo  
mit Hr. J  
in Alten  
Richard C  
Herr Berg  
in Freib  
Herr Hein  
Herr Pau  
in Leubn  
Hr. Mar  
Hr. Hele  
Wallbach  
Lehrer J  
Herr Pau  
Margaret  
Herm  
Grimma.  
Martha S  
mit Hr. J  
Clara G

Geit  
Chemnig  
Schuldire  
Schmeiß  
Frau En  
Fabrikant  
Jeromia  
Wilhelm  
Henriette  
Pretschel  
Dresden.  
Frau So  
Frau dei  
Striesen  
Frau B  
Dresden.  
Wolff R  
Leo geb.  
preuß. K  
Leipzig i  
in Dres  
Regauer  
Albert C  
Hedwig  
verw. Ne  
verehel.  
tastner  
Emil W  
Seifarte  
in Berl  
in Zwei

Gen  
schäftli  
Herr  
glieder  
bericht  
aller A

G  
Nä  
Gen  
schäftli  
Herr  
glieder  
bericht  
aller A

G  
Nä  
Gen  
schäftli  
Herr  
glieder  
bericht  
aller A

G  
Nä  
Gen  
schäftli  
Herr  
glieder  
bericht  
aller A

G  
Nä  
Gen  
schäftli  
Herr  
glieder  
bericht  
aller A

G  
Nä  
Gen  
schäftli  
Herr  
glieder  
bericht  
aller A

G  
Nä  
Gen  
schäftli  
Herr  
glieder  
bericht  
aller A

G  
Nä  
Gen  
schäftli  
Herr  
glieder  
bericht  
aller A

Repertoire des Königl. Hoftheaters in Dresden.

(In Altstadt). Sonnabend: Der Bildschöpfer. Komische Oper in 3 Acten, nach Kobzebue frei bearbeitet. Musik von Korzing. (N. e.)

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Knabe: Hrn. Staatsanwalt Dr. Mörbig in Zwickau. Hrn. May Kunath in Dresden. Hrn. Dr. Buschbeck in Ober-Großhartmannsdorf.

Landwirthschaftl. Verein für Frauenhain und Umgegend.

Sonntag, den 31. December 1882, Nachmittags 5 Uhr Generalversammlung.

7500 Mark werden als erste und alleinige Hypothek auf ein neues Hausgrundstück zu borgen gesucht.

Gebäudestelle

soll veränderungslos billigst verkauft werden. Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Eine Wirthschaft

mit massiven Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, großem Obst- und Grasgarten, vorzügl. Feldern und Wiesen, rentablem Steinbruch, vollständigem Leben und tobt Inventar, sowie Vorräthen, nur 10 Minuten von Großenhain entfernt, ist krankheits halber sofort zu verkaufen.

Restaurateur Redam, vis-à-vis dem Königl. Amtsgericht Nr. 486.

Heute von Vorm. 9 Uhr an

Auction im Saale der Bair. Bierhalle, Neumarkt. Karl Gutmann, Auctionator.

Heute von früh 9 Uhr an

Auction Siegelgasse 220. Adolph Lochner, verpfl. Auctionator und Taxator.

Auctions-Anzeige.

Mittwoch den 3. Januar Vormittags 9 Uhr kommen im Pfarrgute zu Peritz folgende Gegenstände, als: 2 junge Zugochsen, 2 Stiere, 4 Kühe, 5 Schweine, 1 starker Stamm Hühner, 1 Wurfmachine, 1 Heckelmachine, 2 Wagen, Pflüge, Eggen, Krümmer, Haken, Strech, Kohlrüben, Spreu- und Anderes mehr gegen sofortige Baarzahlung zur Versteigerung.

Holz-Auction.

Es sollen Freitag, den 5. Januar 1883, von Vormittags 10 Uhr an in dem Seußliger Rittergutsforst, zwischen dem Mittel- und Forellenteich 75 birkene Abraumhaufen, 37 birkene und erlene Scheitmeter, sowie 147 Haufen schönes birkenes Nutzholz für Stellmacher einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor der Auction bekannt zu gebenden Bedingungen meistbietend versteigert werden. Zusp. Beyer.

Anzeigen.

wie Geschäfts-, Grundstücks-An- und Verkäufe, Stellen-Angebote und Gesuche, sowie sonstige Ankündigungen, in denen die Inserenten ihren Namen nicht nennen wollen, vermittelt unter Beobachtung strengster Verschwiegenheit mit ihrer Firma und nimmt Chiffre-Briefe von Reflectanten entgegen die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Dresden.

In Großenhain vertreten durch Herrn Hermann Naumann, Aeußere Meißner Gasse.

Wenig, ärgere Dich nicht!

Nimm 50 Pf. und kaufe Dir einen Großenhainer Haus- und Wirthschaftskalender für 1883; der vertreibt allen Mißmuth und bringt gute Laune in Dich.

Gratis

Originalpreise, diskrete und prompte Be-

Bernhard Brüner (Johannis-Allee).

Alle Vermessungsarbeiten werden schnell und gut ausgeführt. Großenhain. Henn, verpfl. Geometer, Johannis-Allee 499.

R. Meyer's Photographie-Atelier gegenüber Hôtel de Saxe. Eingang: Amtsgasse.

Den Herren Gemeindevorständen

empfehlen Formulare zu Gesuchen um Ausstellung eines Gewerbelegitimationscheines im Umherziehen die Expedition dieses Blattes.

Das Neueste in Neujahrs-Karten

empfehlen in reichhaltiger Auswahl Julius Schulze, Lithograph, Klostergasse 61.

Schemata zu Rechnungen

in allen Formaten hält vorräthig und empfiehlt die Buchdruckerei von Herrn. Starke Berliner Strasse.

Vertretung in allen grösseren Städten.



Photographisches Atelier von Georg Schütze.

Johannis-Allee 64 B. Aufnahmen finden täglich und bei jeder Witterung statt.

Advertisement for heating systems (Dampf-, Wasser- und Luftheizungen) and gas/water installations. Includes a diagram of a boiler system and text: 'Dresden, Freiburgerstr. No. 11. Louis Kühne'. 'Kostenanschläge & Preiscurante gratis.' 'Genietet & hergestelbet.'

Singer-Familien-Nähmaschinen

mit Selbstpuler, neuen leicht lernbaren Säumern und allen Hilfsapparaten, sowie Handwerker-Nähmaschinen

von Seidel & Naumann, der grössten und bedeutendsten Fabrik, auf der Gewerbe-Ausstellung zu Halle, ihrer Solidität, Eleganz und Leistungsfähigkeit wegen allein mit der goldenen Medaille prämiirt, empfehle unter Garantie zu Fabrikspreisen.

Den Herren Lehrern und Beamten kann ich dieselben und noch grössere Vortheile bieten, wie bei jedem anderen Bezuge.

C. M. Markus.

Oberhemden in allen Halsweiten, Kragen, Chemisetten, Manschetten und Cravatten, Arbeitshemden und Blousen in allen Größen, Damen- und Kinderwäsche

empfehlen bei billigster Preisstellung Therese Nicklisch.

318. Frauenmarkt 318.

Achtung!

T. Engelmann, Lindenplatz 290, empfiehlt sein großes Lager neuer und getragener Winter-überzieher, ferner Joppen, Jaquets, Kaisermäntel für Herren und Knaben, Anabenanzüge, Hosen, Westen in Stoff, Zeug und englischem Leder zu ganz billigen Preisen. NB. Auch empfehle ich neue Stiefeln und neue Bettfedern in großer Auswahl billig. D. D.

Achtung!

Getragene Herrens Garderobe kauft zum höchsten Preis Franz Schenke, Lindenplatz. Plissé preßt billig und zu jeder Tageszeit Paul Ramser.

Gartenbau-Verein für Großenhain und Umgegend.

Nächsten Dienstag, den 2. Januar 1883, Abends 8 Uhr General-Versammlung. Verschiedene wissenschaftliche Vorlagen und Blumen-Verloosung. Vieserant Herr A. Stübing-Strieschen. Neuwahl der Vorstandsmitglieder. Bericht über Casse und Bibliothek. Geschäftsbericht über das vergangene Jahr. Um das Erscheinen aller Mitglieder wird dringend gebeten. D. W.

Geflügelzüchter-Verein zu Roda.

Hauptversammlung Sonntag, den 31. Decbr. 1882, Nachm. 3-Uhr im Gasthose daselbst. T. D.: 1) Aufnahme neuer Mitglieder. 2) Steuerablage (rückständige Steuern sind zu berichtigen). 3) Neuwahl des Comité's. Ein Hähchen Hier wird verjapft. Das Comité.

# Bernhardiner Alpen-

von  
**Wallrad Ottmar Bernhard.**  
Zürich.



# Kräuter-Magenbitter

Zu haben in Flaschen à Mk. 1. 05, Mk. 2. —, Mk. 4. — in  
**Großhain** bei Herrn **R. S. Nitzsche**,  
Dresden: Johannes Thinius, **Elstertal**: Ernst Dutschentreuter,  
Röhschenbroda: E. Blüher, **Liebertal**: C. Freitag,  
Nieska: J. S. Pießmann, **Neiburg**: R. Danisch.

**B**esorgt und traurig blüht mancher Kranke in die Zukunft, weil er bislang Alles erfolglos gebraucht. Allen, besonders aber derart Leidenden sei hiermit die Durchsicht des kleinen Buches „Der Krankenfreund“ dringend empfohlen, denn sie finden darin hinreichende Beweise dafür, daß auch Schwere Kranke bei Anwendung der richtigen Mittel Heilung ihres Leidens oder wenigstens große Besserung desselben gefunden haben. Die Zusendung des „Krankenfreund“ erfolgt auf Wunsch durch Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig kostenlos.

Nur echt mit nachstehender Schutzmarke „Huste-nicht.“  
**Huste-Nicht** (Malz-Extract u. Caramellen\*)  
v. L. H. Pietsch & Co., Breslau.  
Die durch zahlreiche Dankschreiben anerkannt bewährtesten und besten diätetischen Genußmittel bei Husten, Keuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden, vom einfachen Catarrh bis zur Lungenentzündung. — Wir machen darauf aufmerksam! — Außer zahlreichen Anerkennungen besitzen wir auch ein amtliches Kreuzes in St. Petersburg.  
\*) Extract à Flasche 1 Mk., 1,75 u. 2,50. Caramellen à Beutel 30 und 50 Pf. — Zu haben in Großhain bei R. H. Nitzsche u. F. C. Oberländer.

**Die Salz-Niederlage**  
von  
**H. O. Richter, Bahnhof Bahlib,**  
empfiehlt  
grobkörniges Speisesalz,  
feinkörniges Speisesalz (Buttersalz),  
Biehsalz,  
Biehsalzlecksteine zu 5 und 10 Pfd.,  
Steinsalz  
in großen Stücken als Lecksteine.

Ganz vorzügliche preiswerthe  
**Original-Natur-Weine**  
der Weingroßhandlung  
**Baumann & Co., Leipzig,**  
empfiehlt zu Originalpreisen à Fl. von 70 Pf. an  
**M. Fleischer, Frauenmarkt 275.**  
Preis-Courants gratis.

Von **Carl Chryselius in Leipzig**

empfiehlt als feinstes Fabrikat  
**Burgunder-Punsch,**  
**Rothwein- do.,**  
**Royal- do.,**  
**Schlummer- do.,**  
**Rum- & Arac- do.,**  
**Schwedischen do.,**  
**Negus oder Glühwein,**  
**hochfeine Liqueure**  
zu anerkannt billigsten Preisen  
**Adolph Eichhorn.**

**ff. Punsch-Essenz,**  
**ff. Grog-Essenz,**  
**ff. alten Jamaica-Rum,**  
**deutschen Rum,**  
**ff. Liqueure,**  
**echten Nordhäuser,**  
**Dursth. Kornspiritus**  
empfehlen wir einer geneigten Beachtung.  
**Consumverein zum Baum.**

**Feine Punschessenz,**  
**Rum, Arac, Cognac,**  
**österreichischer Weisswein**  
zu Bowlen,  
per Flasche mit Glas 75 Pf.,  
empfiehlt

**Carl Bretschneider.**  
**Aechten Cognac,**  
" **Jamaica-Rum,**  
" **Arac de Goa,**  
**ff. Grog-Essenzen,**  
sowie  
**div. ff. Liqueure**  
empfiehlt **Julius Dietze.**

**Rothwein:**  
**Rum:**  
**Arac:**  
**Royal:**  
**Kaiser:**  
**Ananas:**  
**Punsch-**  
**Essenz**

aus der renommierten Fabrik von  
**Otto Jannasch in Bernburg**  
empfiehlt **Hugo Hofmann.**

**ff. Jamaica-Rum,**  
**ff. Batavia-Arac,**  
**ff. Grog-Essenz,**  
**ff. Punsch-Essenz**  
empfiehlt **Herrmann Ziemer.**  
Meissner Gasse 19.

**Aechten Arac de Goa,**  
**ächten Jamaica-Rum,**  
**ächten Cognac,**  
**Punsch-Essenzen**  
empfiehlt billigst **Carl Schuppe.**

**Düsseldorfer**  
**Rothwein-Punschessenz**  
à Liter 2 M. 40 Pf., à Flasche 2 M.,  
**ff. Grogessenz von Rum**  
à Liter 2 M., à Flasche 1 M. 60 Pf.  
empfiehlt **C. G. Weber am Hauptmarkte.**

**ff. Rum, ff. Arac,**  
**Punsch-Essenzen etc.**  
empfiehlt **Hugo Schulze, Pristewitz.**

**Aepfelwein,**  
vorzüglich zur Kur, sowie als Tischwein empfiehlt  
**A. Schultz, Poststraße.**

**Mastochsenfleisch**  
feinster Qualität empfiehlt von heute an  
**Theodor Herrmann, Frauenmarkt.**

**Fettes Rindfleisch**  
à Pfd. 40 Pf. ist von heute früh 9 Uhr an zu haben bei  
Fleischermeister **Zul. Niebel.**  
Neußere Meißner Gasse, bei Schmiedemstr. Gutte.

**Spiegel- & Schuppen-Karpfen,**  
Mal, Schleie, Hecht empfiehlt **Leberecht Koch.**

**Grossmann's patent. Singer-Nähmaschine.** Lager zu  
Fabrikpreisen (Abschlagszahlungen). Lager von bestem Zwirn,  
Seide, Nadeln u. Del bei **Carl Emrich, Raumb. Gasse.**

**Brust- und Lungenleidenden**  
und solchen Personen, welche an **Husten, Catarrh,**  
**Heiserkeit, Verschleimung** etc. leiden, kann kein  
angenehmeres und sicheres zugleich diätetisches Haus-  
und Genußmittel empfohlen werden, als der seit  
16 Jahren selbst in sonst hartnäckigsten Fällen stets  
bewährte rheinische  
**Trauben-Brust-Honig**  
welcher  
**allein ächt**  
mit nebigem Fabrikstempel in Flaschen  
à 1, 1 1/2 und 3 Mark käuflich in  
Großhain bei  
**F. E. Lange, Verl. Str.**

**500 Mark** zahle ich Dem, der beim  
Gebrauch von  
**Kothe's Zahnwasser**  
à Flaçon 60 Pf. jemals wieder Zahnschmerzen bekommt  
oder aus dem Munde riecht.  
**Joh. George Kothe Radf.**  
Berlin S., Prinzenstr. 99.  
In **Großhain** zu haben bei **R. Oehmichen, Uhrmacher**  
Das rühmlichst bewährteste Fabrikat für das  
Wachsthum der Haare, die **ächte Süssmilch'sche**  
**Ricinölpommade** aus Pirna, à Büchse 50 Pf.,  
bei **Coiffeur Dittmar Matthes.**

**Echt amerik. stand. white Petroleum,**  
unverfälscht, geruchlos und weiss brennend, empfiehlt  
billigst **Consumverein „zum Baum.“**

**Alle Sorten Roßhaare**  
in großen und kleinen Posten kauft zu höchsten Preisen  
das Bürstengeschäft von **Ferd. Simuroff,**  
Kirchplatz 260.

**Fichtene böhmische Stangen**  
von 7 bis 12 Ctm. Mittendstärke und 9 bis 12 Mtr. Länge,  
besonders für Stellmacher passend, empfiehlt  
**Karl Mittag, Berliner Bahnhof.**

**Ein frommes Reitpferd,**  
welches sich auch zu längeren Touren mit Wagen eignet,  
wird zu kaufen gesucht. Offerten mit billigster Preisangabe  
in die Exped. d. Bl.  
Eine **Kuh**, worunter das Kalb steht, ist zu verkaufen  
in **Nr. 7 zu Auleis.**  
Auch wird daselbst ein **Drescher** gesucht.  
Eine hochtragende **Kuh** steht zum Verkauf in  
**Nr. 38 zu Strauch.**  
Eine 10 Monate alte **Färse** steht zu verkaufen in  
**Nr. 26 zu Auleisdorf.**

**Dünger** ist zu verkaufen  
Berliner Straße Nr. 507.

**Verzeichnis**  
der im Monat December 1882 stattgefundenen Prüfung des  
Gases hiesiger Gasanstalt nach einem Straßenbrenner.  
Decbr. Zeit Druck Cubitmr. Kerzenlichtstärke Kerzenhöhe  
28. 4 Uhr. 56 mm. 0,136. 17 1/2. 46 mm.  
**Großhain, den 28. December 1882.**  
**Louis Pollmar.**

**Berthold Sachs, Chemnitz.**  
Chemnitz, 27. December 1882.  
Unsere heutige Wochenbörse war nur sehr schwach besucht  
und wurden nur einige kleine Posten in Roggen gehandelt.  
Ich notire nominell:  
**Weizen**, weiss und bunt, Pos. u. Schles. 185 — 215 **Mk.**, sächs.  
Landwaare 180 — 205 **Mk.**, Russ. & Galizischer 195 — 205 **Mk.**  
**Roggen**, Posener und Schles. 150 — 153 **Mk.**,  
sächs. Landwaare 147 — 152 **Mk.**  
**Gerste**, Brau-, 175 — 190 **Mk.**, Futter-, 130 — 150 **Mk.**  
**Hafer** 125 — 135 **Mk.**  
**Mais**, rumänisch klein, 145 — 150 **Mk.**, rum. gross, 140 — 145 **Mk.**  
**Erbsen** 190 — 200 **Mk.**  
(Alles pr. 1000 Kilo netto. Feinste Sorten über Notiz.)